



# Kinderseiten für Zeitungen und Magazine

BÜRO MIKE NILLES | SCHWALBACH

Lesen • Verstehen • Mitmachen

## KIDS CORNER DIE KINDERECKE



**DER KLEINE KÜNSTLER** **Spiegelfratzen**

Zeichne mit einem Lineal einen senkrechten Strich auf ein Blatt Papier. Jetzt malst du ein „halbes“ Gesicht daran. Halte einen Spiegel an den Strich oder falte das Blatt und halte es an den Badezimmerspiegel. Zusammen mit dem Spiegelbild vervollständigt sich deine gemalte Hälfte zu einem kompletten Bild. Dabei sieht das fertige Motiv immer etwas anders als erwartet aus. Probiere es auch mal mit einem halben Foto. Die Gesichter von Freunden und Bekannten sehen dann plötzlich ungewohnt fremd aus.



**English lernen mit Jimmy**

Auf dem Speicher liegt viel Schmutz. **Schmutz** heißt auf Englisch: **dirt**  
gesprochen: döhrt



**MATHE-WITZER**

Der Mathe-Kater presst Fruchtsaft aus. Fünf Siebel der Fruchtmasse lassen sich zu Saft verarbeiten. Der Rest – Trester genannt – wandert in die Bio-Tonne. Wie viel Trester entsteht, wenn 3,5 kg Früchte ausgepresst werden?

8.3500 geteilt durch 7 gleich 500  
100.2500 minus 2.500 gleich 1000  
1.000 plus 1 kg Trester.



**Wunderbare Welt**

Im Zoo lassen sich oft schöne Flamingos mit ihrem rosa Gefieder bewundern. Manche Tiere stehen nur auf einem Bein. Man kann ganze Herden beobachten, die stundenlang diese unbequeme Stellung einnehmen. Warum machen die Vögel das? Flamingos haben lange, ungefederte Beine. Durch die dünne Haut verlieren sie viel Wärme. Wird nun ein Bein unter das Gefieder geschoben, verringert sich der Wärmeverlust fast um die Hälfte. Die Tiere frieren dann nicht mehr so leicht. Die so genannte Sperrvorrichtung im Kniegelenk sorgt dafür, dass die Beine automatisch gestreckt bleibt. Die Vögel müssen sich nicht anstrengen. Ihr rosa Gefieder erhalten sie durch die Nahrung. In freier Wildbahn verzehren sie bestimmte Farbstoffe aus dem Wasser. Diese Farbstoffe machen die Federn rosa. In Gefangenschaft bekommen sie spezielle Nahrung, die mit diesen Farbstoffen angereicht ist. Ohne diese Zusätze wären die Flamingos grau.



**PROFESSOR WISSENSCHAFT**

Fülle ein Teelöffelchen etwas Seifenwasser in ein kleines Glas. Blase große Seifenblasen und blase Luft in die große Seifenblase. Presse jetzt den Schwamm und drücke ihn fest in das Glas. Was passiert? Wie sieht ein festes, weißes, turmartig aus dem Glas das so? Schaum besteht aus vielen kleinen Poren des Schwammes. Durch die Öffnung des Glases gelangen große Luftmengen ins Glas. In der ersten Phase entstehen zuerst auch große Blasen. Im zweiten Fall drückt sich die Luft durch die vielen kleinen Poren des Schwammes. Es entstehen viele kleine Seifenblasen. Das Ergebnis ist ein festes, weißes Schaumgebäude.




# Medienkompetenz stärken! Machen Sie Kinder zu Ihren Lesern von morgen

Starke Themen in klarer Sprache. Wir liefern ein pädagogisch hochwertiges Unterhaltungs- und Informationsangebot für aufgeschlossene und bildungsaffine Kinder zwischen 7 und 14 Jahren.

- Spannende Experimente, inspirierende Mal- und Bastelanleitungen, Textaufgaben, Rätsel, Infografiken, Comics, Cartoons und lebensnahe Reportagen.
- Unsere Produkte trainieren Ausdauer, Konzentration und visuelle Intelligenz. Sie fördern zielführendes Arbeiten, lösungsorientiertes Denken und graphomotorische Fähigkeiten. Sie erweitern Wortschatz und Kreativität.
- Wählen Sie zwischen einzelnen Serien, kompletten Seiten oder ganzen Magazinen.
- Sie erhalten individuelle Konzepte für jede Platz- und Budgetvorgabe. Auf Wunsch unter Verwendung von Hausfarben, Hausschriften und verlagseigenen Figuren. Als offene und reprofähige Dateien oder optimiert zur Verwendung im Web und in Social-Media-Kanälen.



# Kinderecke KidsCorner

Informationen, Activity, Rätsel, Mal- und Bastelangebote

Lesen • Verstehen • Mitmachen

## KIDS CORNER

### DIE KINDERECKE



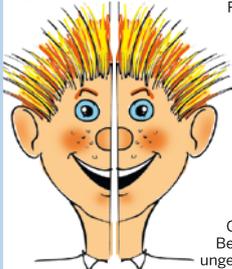
---

**DER KLEINE KÜNSTLER**



#### Spiegelfratzen

Zeichne mit einem Lineal einen senkrechten Strich auf ein Blatt Papier. Jetzt malst du ein „halbes“ Gesicht daran. Halte einen Spiegel an den Strich oder falte das Blatt und halte es an den Badezimmerspiegel. Zusammen mit dem Spiegelbild vervollständigt sich deine gemalte Hälfte zu einem kompletten Bild. Dabei sieht das fertige Motiv immer etwas anders als erwartet aus. Probiere es auch mal mit einem halben Foto. Die Gesichter von Freunden und Bekannten sehen dann plötzlich ungewohnt fremd aus.





---

Englisch lernen mit Jimmy



#### Auf dem Speicher liegt viel Schmutz. Schmutz heißt auf Englisch:



**dirt**  
gesprochen: döhr

**DER MATHE-KATER**



Der Mathe-Kater presst Fruchtsaft aus. Fünf Siebel der Fruchtmasse lassen sich zu Saft verarbeiten. Der Rest – Trester genannt – wandert in die Bio-Tonne. Wie viel Trester entsteht, wenn 3,5 kg Früchte ausgepresst werden?



3,5 kg gleich 3,500 g. 3,500 geteilt durch 7 gleich 500. 5 mal 500 gleich 2,500. 3,500 minus 2,500 gleich 1,000. Es entstehen 1,000 g oder 1 kg Trester.

---

*Wunderbare Welt*

Im Zoo lassen sich oft schöne Flamingos mit ihrem rosa Gefieder bewundern. Manche Tiere stehen nur auf einem Bein. Man kann ganze Herden beobachten, die stundenlang diese unbequeme Stellung einnehmen. Warum machen die Vögel das? Flamingos haben lange, ungefederte Beine. Durch die dünne Haut verlieren sie viel Wärme. Wird nun ein Bein unter das Gefieder gesteckt, verringert sich der Wärmeverlust fast um die Hälfte. Die Tiere frieren dann nicht mehr so leicht. Die sonderbare Stellung sieht nur auf den ersten Blick unbequem aus. Eine kleine Sperrvorrichtung im Kniegelenk sorgt dafür, dass das Bein automatisch gestreckt bleibt. Die Vögel müssen sich dafür nicht anstrengen. Ihr rosa Gefieder erhalten die Tiere über die Nahrung. In freier Wildbahn verzehren sie Krebse und Algen. Diese enthalten bestimmte Farbstoffe aus der Gruppe der Karotinoide. Sie machen die Federn rosa. In Zoos erhalten die Vögel eine spezielle Nahrung, die mit Farbstoffen angereichert ist. Ohne diese Zusätze wären sie weiß.

#### Warum stehen Flamingos auf einem Bein?



---

**PROFESSOR BRUSES**  
*wissenschaftliche Experimente*



Fülle ein Trinkglas mit Wasser und etwas Spülmittel. Versenke darin ein kleines Stück Haushaltschwamm. Nimm einen Trinkhalm und blase Luft ins Wasser. Sofort entstehen große Seifenblasen. Das ist ganz normal. Presse jetzt den Trinkhalm fest auf den Schwamm und blase wieder. Plötzlich entsteht ein fester, weißer Schaum, der sich turmartig aus dem Glas drückt. Warum ist das so? Schaum besteht aus winzigen Seifenblasen. Durch die Öffnung des Trinkhalms gelangen große Luftmengen ins Glas. Deshalb entstehen zuerst auch große Blasen. Im zweiten Fall drückt sich die Luft durch die vielen kleinen Poren des Schwamms. Jetzt entstehen viele kleine Seifenblasen. Und die ergeben einen festen, weißen Schaum.

#### Die Schaummaschine



- als Ergänzung zu einer Kinderseite oder als eigene Rubrik
- ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis
- durchgehend illustriert
- hoch- oder querformatig
- auf Wunsch mit eigenem Titel

# Rätseelseite Hirni

Rätseelseite mit beliebten Rätselformen und einer Lesegeschichte



# Hirni



Verbinde die Punkte und finde heraus, was hier dargestellt ist.



## Wort- und Bildrätsel

### Vom papyrus zum Papier



Papier begegnet uns jeden Tag. Aber das war nicht immer so. Früher schrieben die Menschen ihre Gesetze und Mitteilungen auf gepresste Grashalme.

Könntest du dir vorstellen, die Tageszeitung auf Grashalme zu drucken? „Quatsch!“, wirst du sagen. Dabei ist der Gedanke gar nicht so abwegig.

Etwas im Jahr 105 n. Chr. wurde in Asien erstmals Papier hergestellt. Damals wurde das Papier „papyrus“ genannt. Man zerschnitt die Halme von Schilfgras in ein bis zwei Zentimeter breite Streifen und legte sie nebeneinander auf ein Holzbrett. Eine zweite Schicht wurde quer über die erste gelegt. Dann wurden die Halme gepresst. Durch die austretenden Pflanzensäfte verklebten die Streifen miteinander. Es entstand „papyrus.“ Natürlich sah man diesem Naturprodukt seine pflanzliche Herkunft sofort an. Es war rau und bräunlich und wurde gerne von Schädlingen gefressen.

Noch heute benutzt man Pflanzen zur Herstellung von Papier. Auch Zeitungspapier besteht aus feinen Holzfasern. Wenn du ein Stück zerreißt und dir den Rand mit einer Lupe ansiehst, kannst du feine Härchen erkennen. Diese Fasern halten das Papier zusammen.

Pflanzenfasern sind also ein wertvoller Grundstoff für die Papierherstellung und zum Wegwerfen viel zu schade. Deshalb gehört die Tageszeitung – so interessant sie auch sein mag – irgendwann in den blauen Altpapiercontainer.

## WITZE

„Das soll ein Pilzgericht sein?“ Thomas stochert auf seinem Teller herum. „Doch, mein Liebster“, belehrt ihn seine Frau. „Pilze muss man eben suchen!“

Mathestunde. „Ein Haus hat zehn Stockwerke. Zu jedem führen zehn Stufen. Wie viele Stufen muss ich bis zum zehnten Stockwerk hinaufsteigen?“ – „Alle!“

Zwei Schnecken treffen sich an einer einsamen Straße. Die eine will rübergehen. Sagt die andere: „Beil dich. In einer Stunde kommt der Bus.“

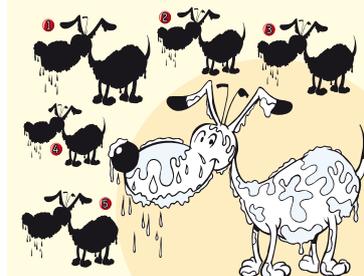
## SCENIENSTRIP

Hier hat jemand das schöne Bild zerschnitten. Doch ein Schnipsel ist zu viel. Welcher ist es?



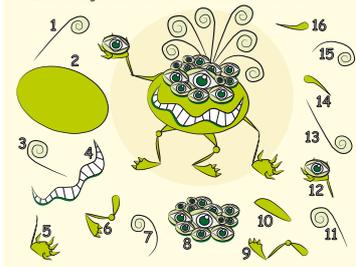
## SO-SCHATTENSCHIEBE

Welcher Schatten gehört zu dem Hund?



## FOURERPUZZLE

Dieses kleine Monster ist aus Einzelteilen zusammengesetzt. Aber ein Teil ist zu viel. Welches ist es?



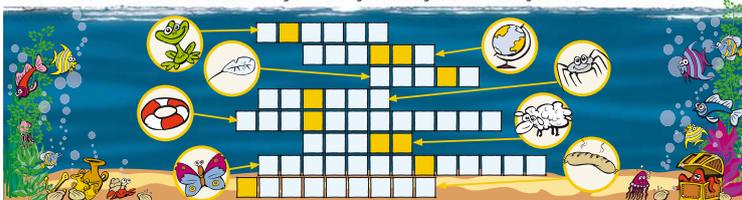
## LUCKENREIZEN

Welche Vergrößerung gehört nicht zum Bild?



## Buchstabenrätsel

Trage die abgebildeten Begriffe in die Kästchen ein. Die Buchstaben in den markierten Kästchen ergeben – richtig zusammengesetzt – ein Lösungswort.



Drei seltsame Geschichten stehen heute in der Zeitung. Aber aufgepasst! Zwei davon sind erstunken und erlogen. Lies die Artikel und finde den richtigen heraus...

### Erstarrte Kieselraupe?



A) Kieselraupen erstarren beim Anblick eines Vogels zu Stein und lassen sich dann verschlucken. Nachdem der Fressfeind das Tier wieder ausgeschieden hat, remineralisiert sich der Körper. Dann nimmt die Raupe ihre ursprüngliche Gestalt an und lebt völlig unverletzt weiter.

### Flüchtende Kieselkröte?



B) Kieselkröten haben sich eine effektive Flucht-taktik angewöhnt. Werden sie verfolgt, rollen sie sich zu einer Kugel zusammen. Dann lassen sie sich wie ein Kieselstein den Berg herunterrollen. Der langsame Fressfeind kommt da nicht mehr hinterher.

### Gefräßiger Kiesel-fisch?



C) Kiesel-fische ernähren sich von Kieselsteinen, die sie am Grund eines Sees oder des Meeresbodens finden. Die Süßwasser-fische sind die einzigen Lebewesen, die die mineral-reichen Steine verdauen. Fast die Hälfte des Lebend-gewichts eines Kiesel-fischs besteht aus Gestein.

## MATHE-KATER

Der Mathe-Kater züchtet im Garten einen riesigen Kürbis. Das Gewicht der Frucht verdoppelt sich alle drei Tage. Nach 3 Wochen ist der Kürbis 67,2 kg schwer. Wie schwer war er zu Beginn der Rechnung?



3 Wochen gleich 21 Tage. 21 geteilt durch 3 gleich 7. Das Gewicht hat sich 77-mal verdoppelt. Der Kürbis war 525 Gramm schwer.

- abwechslungsreiche Mischung aus beliebten Rätselformen
- mit Lesegeschichten und Leserätseln
- durchgehend illustriert
- auf Wunsch mit eigenem Titel oder eigener Figur



# Gespenster im Kopf!

## Warum uns nachts Alpträume quälen

Alpträume sind selbst gemachte Gruselgeschichten. Manchmal jagen sie einem richtig Angst ein. Das nächtliche Kopfkino hat keinen Ausschalter. Aber es gibt Tricks, mit denen sich die düsteren Visionen vertreiben lassen.

Mia hat sich verlaufen. Straßen, Häuser und Autos wirken fremd. Plötzlich bemerkt sie im Gebüsch einen Schatten. Der Schatten formt sich zu einer dunklen Gestalt. Er schwebt zu ihr herüber. Zwei glühende Augen starren sie feindlich an. Sie dreht sich um und rennt los. Aber die Beine werden schwer. Sie läuft und läuft und kommt nicht von der Stelle. Sie schreit! Aber sie bringt keinen Ton heraus. Im Nacken spürt sie den Atem des Monsters. Es gibt keinen Ausweg!

### Alles nur geträumt

Hallo! Aufwachen! – Mia hat nur geträumt. Mit klopfendem Herz sitzt sie im Bett. Die Szene hat ihr ganz schön Angst gemacht. Aber im Zimmer ist es ruhig und friedlich. Hier gibt es keine Monster. Und sie kann auch wieder ihre Beine bewegen.

In Alpträumen durchleben wir bedrohliche Situationen. Meistens will uns jemand an den Kragen. Wir werden von schwarzen Männern verfolgt und kommen nicht von der Stelle. Die Beine wirken wie gelähmt. Böse Tiere wollen uns fressen. Wir ertrinken oder stürzen ab. Und manchmal fallen uns sogar die Zähne aus.

Solche Träume erlebt jeder Mensch. Manche sind einmalig. Andere kommen immer wieder. Besonders Kinder im



Alter zwischen vier und zwölf Jahren sind häufig betroffen. Aber auch Erwachsene leiden unter den Schauermärchen. Die verstörenden Bilder können uns den ganzen Tag begleiten. An manche erinnern wir uns sogar ein Leben lang.

Viele Träume gleichen sich. Besonders die gelähmten Beine kommen oft vor. Dafür gibt es eine einfache Erklärung: Im Schlaf entspannen sich die Muskeln. Wenn unser Gehirn im Traum den Befehl „Lauf los!“ gibt, gehorchen die Beine nicht. Das ist auch gut. Sonst würden wir ja im Bett die wil-

desten Kapirolen aufführen. Wir würden alles machen, was wir im Traum erleben. Und uns dabei verletzen. In den kurzen Wachphasen während des Schlafs spüren wir diese Entspannung. Sie fühlt sich wie eine Lähmung an.

### Scham, Ärger, Angst

Das Wort Alptraum leitet sich von „Alben“ ab. Das ist das mittelalterliche Wort für „Elfen.“ Früher dachte man, dass böse Elfen für die schlechten Träume verantwortlich sind. Das ist natürlich Unsinn. Man vermutet, dass zwei Dinge zu-

sammenkommen. Zum einen wird die Neigung zu schlechten Träumen vererbt. Zum anderen gibt es äußere Faktoren. Schweres Essen oder die Bilder eines Gruselfilms können Alpträume auslösen. Manchmal sind versteckte Ängste die Auslöser. Zum Beispiel Ängste vor einer Klassenarbeit, vor Mitschülern oder vor einem öffentlichen Auftritt.

Meistens lassen Alpträume mit der Zeit nach. Aber das ist nicht immer so. Kinder von Kriegsflüchtlings erleben Gewalt und Bombenangriffe in ihren Träumen immer und

immer wieder. Man spricht dann von einem Trauma. Auch Unfälle oder Verletzungen können Ursache für ein Trauma sein.

Wer über mehrere Wochen mindestens einmal in der Woche schlecht träumt, sollte mit den Eltern oder einem Lehrer sprechen. Besonders dann, wenn man sich durch seine Träume auch tagsüber verfolgt und eingeschüchtert fühlt.

### Schlechte Träume vergessen

Aber meistens sind Alpträume nichts Schlimmes. Wer nachts schlecht träumt und

davon wach wird, sollte nicht sofort wieder weiterschlafen. Besser aufstehen, richtig wach werden, ein Glas Wasser trinken und ein Bonbon lutschen. Oder in einem Buch oder einer Illustrierten schmökern. Die üblen Bilder müssen aus dem Kopf. Danach schläft man wieder besser.

Auch ein ausführliches Gespräch über den Traum macht den Kopf wieder frei. Oder man greift zum Füller und schreibt die Geschichte auf. Am besten verpasst man ihr einen neuen Schluss. Zum Beispiel wird das böse Tier in eine Schnecke verwandelt oder in eine Flasche eingekerkert.

### Träumen, dass man träumt

Meistens merkt man gar nicht, dass man träumt. Der Traum fühlt sich immer wie die Realität an. Sonst wäre das ja alles nicht so unheimlich. Aber es gibt auch so genannte Klarträume. Dem Klarträumer ist im Traum jederzeit bewusst, dass er träumt. Er kann den Traum sogar steuern. Das ist lustig. Plötzlich kann man fliegen oder unter Wasser atmen. Es soll sogar Sportler geben, die im Traum bestimmte Bewegungsabläufe trainieren. Zum Beispiel einen komplizierten Stabhochsprung. Allerdings ist das Klarträumen nicht ganz einfach. Nur wenige Menschen sind dazu fähig.

**ENGLISCH MIT JIMMY**

Jimmy macht eine lange Pause. Pause heißt auf Englisch:

**break**  
gesprochen: **breyk**  
in Lautschrift: [breik]

**QUERBEET**

Bruno lässt sich sein Lieblingsgericht schmecken. Welches ist es?

**SCHNITSELUTAG**

Dieser Blechelefant ist aus Einzelteilen zusammengesetzt. Aber ein Teil ist zu viel. Welches ist es?

**MATHE-KATER**

Tapas sind kleine Beilagen aus Fisch, Gemüse oder Fleisch, die in Spanien gegessen werden. In einer spanischen Tapas-Bar kosten 5 Schälchen genau 12,50 EUR. Wie viel kosten dann 7 Schälchen?

Man löst die Aufgabe mit dem Dreisatz. 12,50 geteilt durch 5 gleich 2,50. 2,50 mal 7 gleich 17,50. Die 7 Schälchen kosten 17,50 EUR.

**KÜNSTLERVIERTEL**

### Zeitungspalmen

Zeitungspalmen eignen sich prima zur Dekoration von leeren Zimmerecken.

Schneide eine alte Tageszeitung in Stücke von etwa 30 Zentimetern zurecht und klebe sie mit durchsichtigen Klebstreifen zu einer langen Bahn zusammen. Rolle diese Bahn, verklebe das Ende mit Klebeband und schneide mit der Schere von oben mehrmals hinein. Jetzt kannst du die Zeitung wie ein Teleskop auseinander ziehen und in einen Blumentopf stellen. Die Palmblätter werden sich gleichmäßig in alle Richtungen ausbreiten. Wenn du mehrere Zeitungen verwendest, lässt sich schnell ein ganzer Palmenwald basteln. Papierpalmen können auch aus Packpapier hergestellt werden. Dies sollte vorher in knackigen Farben bemalt werden. Oder du benutzt farbig bedruckte Tapeten oder Geschenkpapier. Kleinere Palmen aus gewöhnlichem Din-A4-Papier eignen sich auch gut als Tischdekoration.

**PROFESSOR BRUSE**

### Die durchsichtige Tageszeitung

Mit einem einfachen Trick lassen sich Zeitungsseiten transparent machen.

Bestreiche die Seite einer Tageszeitung mit Fett, zum Beispiel mit Butter, können einem Tropfen Öl. Die Zeitungsseite wird an dieser Stelle sofort durchsichtig. Man kann fast die Bilder auf der anderen Seite erkennen. Wie ist das möglich? Papier besteht aus feinen Fasern, die eng miteinander verwoben sind. Das Licht kann diese Fasern nur sehr schlecht durchdringen. Es wird nach allen Seiten reflektiert.

Nur wenn man das Papier gegen eine starke Lichtquelle hält, können einige Lichtstrahlen durchdringen. Gibt man einen Tropfen Fett auf die Oberfläche, dringen kleinste Fetttropfen zwischen den Fasern ein. Viele Lichtstrahlen werden nun nicht mehr reflektiert. Sie werden geradlinig durch die Fetttropfen geleitet. So wird das Papier transparent und der Text der Rückseite wird spiegelverkehrt sichtbar.

- Reportage zu Themen wie Tiere, Umwelt, Technik, Geschichte, Eigenwahrnehmung und Politik
- angereichert mit Elementen aus den Bereichen Activity, Rätsel, Experimente und Unterhaltung
- durchgehend illustriert oder bebildert
- auf Wunsch mit eigenem Titel oder eigener Figur

# Kinderseite Ohne Worte

Intuitiv zu bearbeitende Kinderseite mit Rätsel-, Bastel-, Activity- und Ausmalelementen



- komplette Kinderseite ohne Text – es sind keine Lesekenntnisse erforderlich
- intuitiv zu bearbeitende Mitmachthemen und Rätsel
- durchgehend illustriert

# Haustierseite Du und Dein Haustier

Monothematische Tierseite mit dem Fokus auf Katzen, Hunde und Kleintiere

KINDERSEITE DU UND DEIN HAUSTIER



## AUFGESPÜRT

**Vögel nie alleine halten**  
Vögel sind soziale Tiere. Im Freien leben sie meistens in Gruppen oder als Paar. Deshalb sollten sie in einem Käfig nie alleine gehalten werden. Wer sich einen Vogel kaufen möchte, muss also immer zwei Tiere der selben Art halten.

### Erste-Hilfe-Kurs für Tiere



Viele Tierbesitzer denken über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses für Tiere nach. Wer Tiere besitzt, wird immer wieder mal in eine Situation geraten, in der das Tier erkrankt oder verletzt wird. Ein Erste-Hilfe-Kurs vermittelt, was im Notfall zu

tun ist. Viele Tierärzte bieten solche Kurse an. Sie dauern 3-4 Stunden und kosten etwa 30 bis 50 Euro.

**Hundespielzeug selbst bauen**  
Hundespielzeuge sorgen für Abwechslung im Hundedag. In Geschäften werden unzählige Spielzeugtypen angeboten. Sie lassen sich aber auch selbst bauen. Dazu genügt es schon, in einem alten Schuh oder in einem alten, zusammengerollten Teppich ein Leckerlie zu verstecken. Das macht Spaß und spart eine Menge Geld.

**Fische fressen oft zu viel**  
Viele Fische werden überfüttert. Aquarienbesitzer sollten sich genau über den Nahrungsbedarf ihrer Schützlinge informieren. Auch sollten nur kleine Portionen gefüttert werden. Durch Futterreste können vermehrt Algen und andere Verunreinigungen im Aquarium entstehen.

Activity

## Haustierportraits

Haustiere eignen sich sehr gut zum Zeichnen. Man zeichnet nicht nur das Gesicht, sondern die Gestalt und die Fell- oder Federfärbung. Besonders gut eignen sich Vögel, Fische, Katzen und Hunde. Zeichne zuerst die Gestalt des Tieres als Umrisse auf Papier. Dann ver-

den mit einem Bleistift die farbigen Flächen des Fells angelegt. Das Bild gleicht jetzt einer Vorlage für „Malen nach Zahlen.“ Dann werden die Farben mit Blei- oder Filzstiften eingesetzt. Es ist schon erstaunlich, welche Ähnlichkeit die Bilder dann mit den Tieren haben.



Fische lassen sich mit ihrer einfachen Körperform und ihrem leuchtenden Färbem, besonders gut darstellen. Oft genügen ein paar Striche.  
Wer Lust hat, kann auch FOTOS ALS TIERBÜCHERN oder aus dem Internet als Malvorlage verwenden. Besser ist es natürlich, nach einem lebenden Modell zu zeichnen.



Hunde und Katzen halten oft nicht still. Man kann sie beim Schlafen zeichnen. Oder man macht beim Spielen schnell ein FOTO MIT DEM HANDY. Ein Foto lässt sich gut ausdrucken und als Vorlage für die ersten Striche verwenden. Dabei dürfen die Konturen auch abgepasst werden. Danach werden die Flächen mit dicken Filzstiften ausgemalt.

# Haustiere!

## Treue Freunde – teure Freunde

Wer sich einen Hund, eine Katze oder ein Pferd wünscht, sollte schon lange vorher über Haltung, Pflege und Kosten nachdenken.



Tiere machen viel Spaß. Aber die Pflege kostet viel Zeit und auch etwas Geld. Das sollte man sich vorher überlegen.

### TIPP

WIE VIELE STUNDEN am Tag muss ich mich um mein Lieblingstier kümmern? WIE VIEL GELD wird die Pflege kosten? Diese Dinge sind nicht immer leicht abzuschätzen. Und auch von Tier zu Tier sehr unterschiedlich.  
TIPP: Verschiedene Entscheidungshilfen gibt es im Netz. NOCH BESSER: Gehe zu einer Tierärztin und sprich mit ihr über deinen Wunsch. Sie wird dir sehr genaue Informationen über die verschiedenen Tierarten liefern können.

Für das Tier ist das traurig, denn Ortswechsel bedeuten immer Stress.

Beim Züchter können Hund oder Katze schon mal 1000 Euro kosten. Dazu kommen Futter, Impfungen, Spielzeuge, Tierarzt und alles, was der Schützling braucht. Bei Hunden kommen noch Steuern dazu. Günstiger und besser ist ein Besuch im Tierheim. Dort leben viele Haustiere, die von ihren früheren Besitzern ausgesetzt wurden und sich auf ein neues Zuhause freuen.

**Auch Tiere werden alt**  
Jungtiere sind süß. Sie werden aber schnell erwachsen. Das geht einem selbst genau so. Die Interessen ändern sich. Möchte man sich in fünf Jahren immer noch um ein Haustier kümmern? Katzen und Hunde werden 15 Jahre und älter. Die Entscheidung für ein Tier ist eine Entscheidung für lange Zeit.

**Vor acht Jahren machte sich ein rostroter Kater mit vorsichtigem Kratzen vor meinem Büro bemerkbar. „Dann komm halt rein“, seufzte ich. Ich hatte schon vier Katzen. Schnell war der Name Theo gefunden. Er freundete sich mit seinen Katzenkollegen an und ging nicht mehr weg.**

Viele Menschen können sich ein Leben ohne Haustier nicht vorstellen. Auch Kinder profitieren vom Umgang mit Hund, Katze oder Hamster. Sie übernehmen Verantwortung und entwickeln Empathie. Empathie ist die Fähigkeit, sich in andere Lebewesen hinein zu versetzen und mit ihnen zu fühlen. Das ist auch beim Umgang mit Menschen wichtig.

**Haustier oder Streuner?**  
Wer ein Haustier haben möchte, muss über viele Dinge nachdenken. Denn Tiere sind Lebewesen mit hohen Ansprüchen. Sie brauchen einen geeigneten Lebensraum. In einem kleinen Zimmer lassen sich Hamster, Vögel oder Fische halten.

Hunde brauchen mehr Platz und viel Auslauf. In der Stadt ist das etwas schwierig. Katzen können nur dann als Wohnungskatzen gehalten werden, wenn sie von klein auf daran gewöhnt sind. Aber arggerecht ist das nicht. Denn die meisten streunen lieber durch Gärten und Straßen. Kranke Tiere können auch mal ein Häufchen in der Wohnung hinterlassen. Katzen erbrechen gefressenes Gras. Dazu kommen Schmutz, Haare und Gerüche vom Futter. Auch Möbel und Böden können beschädigt werden. Und für Allergiker kann ein Haustier zum Problem werden. Als Tierbesitzer darf man nicht empfindlich sein.

**Unangenehme Tätigkeiten**  
Neben Kuscheln und Spielen müssen auch unangenehme Tätigkeiten übernommen werden. Sie sind von Tier zu Tier unterschiedlich. Bei Kleintieren muss der Stall

regelmäßig ausgemistet werden. Hunde wollen ständig ihr Herrchen oder Frauchen um sich haben. Und täglich spazieren gehen. Selbst bei schlechtem Wetter! Und auch dann, wenn man eigentlich zum Sport oder zu einer Party ge-



Christina Peters (9) aus Altenkessel mit ihrem Hund Ariadne.

hen möchte. Noch zeitintensiver sind Pferde. Auf jeden Fall sollte man sich einen Vertretungsplan überlegen. Sorgen meine Eltern für das Tier, wenn ich auf Klassenfahrt bin? Muss ich es zu einer Pflegepension bringen?

Wenn du dich trotz der vielen Nachteile für ein Tier entscheidest, erholst du aber im Gegenzug auch ein ganz besonderes Geschenk: einen unvergleichlichen Freund, an den du dich dein ganzes Leben erinnern wirst.

Wunderbare Tierwelt

## Warum hecheln Hunde?



Ob Mensch oder Tier – zu viel Hitze ist für den Körper schädlich.

Wenn uns Menschen zu heiß wird, schwitzen wir. Das bedeutet, dass unsere Haut Flüssigkeit durch kleine Kanäle nach außen auf die Hautoberfläche transportiert. Die Flüssigkeit verdunstet. Für die Verdunstung wird Wärme benötigt.

Die Wärme wird direkt von der Hautoberfläche genommen. Weniger Wärme bedeutet mehr Kühle. Deshalb fühlen sich nasse Stellen am Körper immer kühl an.

Diese Möglichkeit der Wärmeregulierung haben Hunde nicht. Ihr Fell hält sie im Winter warm, macht aber im Sommer das Schwitzen unmöglich. Sie können nur über Pfoten und Nase etwas Schweiß absondern. Um den Körper in einer heißen Umgebung gut zu kühlen, reicht das nicht aus. Deshalb lecken Hunde ihr Fell ab oder legen sich auf einen kalten Steinboden. Und viele Hunde hecheln. Sie öffnen den Mund, strecken ihre Zunge weit heraus und atmen schnell und kurz. Dies hat zur Folge, dass das Blut in der Zunge und in den Adern des Rachenraums gekühlt wird. Das gekühlte Blut fließt zurück in den Körper. Neues, warmes Blut strömt nach, welches dann wiederum gekühlt wird. So wird der Körper des Hundes im Sommer mit Hilfe einer inneren Klimaanlage auf eine angenehmere Temperatur gebracht.

INFOGRAFIK

## VERPENNT DURCH DEN TAG

Katzen nehmen das Leben leicht. Sie schlafen etwa 12 bis 16 Stunden pro Tag.

Katzen suchen sich ihren Schlafplatz am liebsten selbst aus. Er muss trocken, ruhig und sauber sein. Dazu kann auch das Bein gehören.



Katzen sind **Wandler**. Das Jagen, Klettern, Aufpassen, und Heranzippen kostet viel Energie. Deshalb müssen die **Wandler** durch häufige Nickerchen wieder aufgeladen werden.

Katzen sind **Wandler**. Das heißt, dass sie am liebsten morgens und abends spielen und auf Mäusejagd gehen.



Manchmal zucken Katzen während des Schlafens mit den **Barthaaren**. Dann **Wachen** sie.



- Themenseite mit Informationen, Reportagen und Pflegetipps rund um das Haustier
- seitenträgende Geschichte, Nachrichten, Rätsel, Activity und Infografiken
- Gewichtung nach Häufigkeit der Haustiere wie Katzen, Hunde, Vögel, Pferde
- komplette Seite inklusive Text, Fotos, Illustrationen und Infografiken
- auf Wunsch mit eigenem Titel oder eigener Figur

# Kindernachrichten Na Klar!

Illustrierte, aktuelle Nachrichten für Kinder in einfacher Sprache



## Stierkämpfe werden auf den Balearen verboten

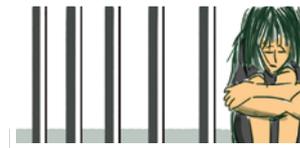
Stierkämpfe haben in Spanien eine lange Tradition. Dabei kämpft ein „Torero“ in einer Arena gegen einen Stier. Der Stier wird dabei meistens verletzt oder getötet. Seit Jahren wollen die Tierschützer in Spanien den Stierkampf verbieten. In der letzten Woche hat das spanische Parlament

neue Gesetze zum Schutz der Stiere erlassen. Die Tiere dürfen jetzt nicht mehr länger als 10 Minuten in der Arena bleiben. Und sie dürfen nicht mehr verletzt oder getötet werden. Das Gesetz gilt aber nur für die Balearen. Dazu gehören die Ferieninseln Mallorca, Menorca und Ibiza. ■



## Schwere Waldbrände in Südfrankreich und Portugal

Über 450 Feuerwehrmänner kämpfen gegen Waldbrände in Südfrankreich und Portugal. Besonders in der Nähe von Lissabon sind über 400 Häuser von den Flammen zerstört worden. Teilweise gehen die Menschen nur mit Wassereimern und Gartenschläuchen gegen die Flammen vor. ■



## 16-jähriges Mädchen aus Deutschland im Irak festgenommen

Der Islamische Staat (IS) ist eine Terrorgruppe. Über soziale Netzwerke wie Facebook werden junge Menschen für den Krieg begeistert. Vor einem Jahr hatte sich ein 15-jähriges Mädchen aus Deutschland dem IS angeschlossen. Sie reiste in den Irak und hat dort einen IS-Kämpfer geheiratet. Diesen Mann hatte sie vorher noch nie gesehen.

Letzte Woche wurde sie im Irak verhaftet und vor Gericht gestellt. Die Richter wollen prüfen, ob das Mädchen auch eine Terroristin ist. Im Irak könnte sie dafür zu einer Gefängnisstrafe oder sogar zum Tod verurteilt werden. War sie nur eine Mitläuferin, darf sie nach Deutschland ausreisen.

Aber auch hier könnte sie eingesperrt werden. Denn sie war Mitglied einer Terrorgruppe. Und das ist in Deutschland verboten. Das entscheiden jetzt aber deutsche Gerichte. Im letzten Jahr sollen sich über 200 Frauen aus Deutschland dem IS angeschlossen haben. ■



## Dauerregen verursacht schwere Überschwemmungen

Diese Woche waren viele Menschen in Regenmänteln unterwegs. Und das mitten im Sommer! In manchen Regionen gab es in zwei Tagen mehr Regen als sonst im ganzen Juli. Das nervt und ist gefährlich.

Im Frühjahr hat es nur wenig geregnet. Wiesen und Wälder waren ausgetrocknet. Trockene Böden können Wasser nicht gut aufnehmen. Bei starkem Regen staut es sich auf der Oberfläche. Dann fließt es oberflächlich ab und überflutet Straßen, Kanäle und Keller. Überschwemmungen verursachen viele Schäden. Mit Planen und Sandsäcken versuchen die Bewohner, die Wassermassen aufzuhalten. ■



## In der Türkei stehen Journalisten vor Gericht

In der Türkei stehen 17 Journalisten der Zeitung „Cumhuriyet“ vor Gericht. Sogar der Chefredakteur ist angeklagt. Den Journalisten wird vorgeworfen, sie hätten Terroristen unterstützt.

Gestern hatten Hunderte Menschen gegen die Verhaftung demonstriert. Mit großen Plakaten marschierten sie durch Istanbul. Die Demonstranten sind der Meinung, dass der türkische Präsident Erdogan die Journalisten nur deshalb bestrafen will, weil sie in ihrer Zeitung kritisch über ihn berichtet haben. ■

- Auswahl aus der Großnachrichtenlage
- ca. 60 Zeilen / 600 Wörter, 5 bis 8 Themen
- durchgehend illustriert
- als offene Textdatei mit Bildern oder fertig layoutet

# Einzelserien

zum wöchentlichen oder täglichen Abdruck

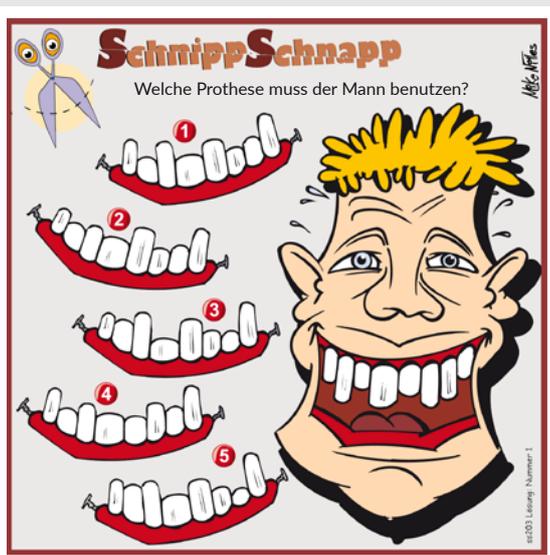
im Standardlayout oder in einem individuellen Layout, angepasst an den Satzspiegel, auch unter Verwendung von Hausfarben und -schriften oder verlagseigenen Figuren, als repro- oder webfähige Datei und zur direkten Verwendung in Ihrem Redaktionssystem.



## Professor Bruse

Spannende Experimente aus der Alltagsphysik, der Chemie und Biologie.

- Mit vielen Themen aus den Lehrplänen der Klassenstufen 5 bis 8.
- Alle Versuche können gefahrlos mit einfachen Mitteln aus dem Haushalt durchgeführt werden.
- Fördert zielführendes Arbeiten, Konzentration und naturwissenschaftliches Grundverständnis.



## Schnipp Schnapp

Klassische Schatten-, Umriss- und Bildvergleiche.

- Umriss-, Schattenvergleiche, Figurenvergleiche, und andere Rätselarten wechseln sich ab.
- Ansprechend illustriert und einfach zu lösen.
- Fördert visuelle Intelligenz, Ausdauer und Konzentration.



## DER KLEINE KÜNSTLER

### Verkorkste Bilder

Mit alten Korken von Wein- und Sektflaschen lassen sich sehr schnell schöne Bilder stempeln. Der Korken wird einfach in einen feuchten Napf mit Wasserfarbe gedrückt. Dann kann schon losgestempelt werden. Wer eine Figur oder das Gesicht eines Clowns stempeln will, kann sich



vorher die Konturen zart mit Bleistift vormalen. Einfache Tiere, wie die Raupe, können sofort auf das Papier gestempelt werden. Man sollte mit hellen Farben beginnen und dunkle Farben darüber stempeln. Zwischen- durch das Bild öfter mal trocknen lassen, dann laufen die Farben nicht so stark ineinander. Als Stempelprofi kannst du später auch Korken in verschiedenen Formen und Größen verwenden.

Mike Nilles

## Der kleine Künstler

### Anregender Streifzug durch die Welt der Kunst.

- Anleitungen zu Frottagen, Collagen, Spritz-, Druck- und Montageverfahren und vielem mehr.
- Vorgestellt werden auch Künstler wie Picasso oder Lichtenstein.
- Fördert Kreativität und visuelles Denken. Leitet zum selbstständigen Arbeiten an.

Englisch lernen mit Jimmy



Jimmy fliegt in einem Raumschiff.  
Raumschiff heißt auf Englisch:



**spaceship**

gesprochen:speɪʃɪpschɪp  
[speɪʃɪp]

Mike Nilles

## Englisch lernen mit Jimmy

### Englisches Worträtsel mit phonematischer Wiedergabe.

- Die Übersetzung wird in Lautschrift und in einer leichten, phonematischen Orthographie präsentiert.
- Einfache Begriffe aus dem Erlebnishorizont von Kindern.
- Fördert die sprachliche Entwicklung.



## Wunderbare Welt

### Wie leuchten Glühwürmchen?

In lauen Sommernächten lassen sich im Wald tausende Glühwürmchen beobachten. Aber mit Würmern haben sie nichts zu tun. Und sie glühen auch nicht. Es sind Leuchtkäfer aus der Familie der „Lampyridae.“ Weltweit gibt es etwa 2000 Arten. Nur drei davon leben in Mitteleuropa. Am Tag würde niemand Notiz von ihnen nehmen. Sie sind nur 8 bis 10 Millimeter groß, grau und unscheinbar. Mit Feuer oder Elektrizität hat das Aufblinken der Käfer nichts zu tun. Im Innern der Strahlmänner spielt sich eine chemische Reaktion ab. Der Stoff Luciferin reagiert mit dem Enzym Luciferase und Sauerstoff. Enzyme sind Stoffe, die im Körper chemische Reaktionen beschleunigen. Dabei entsteht Licht, aber kaum Hitze. Warm werden die Tiere nicht. Ihr Unterleib ist transparent wie Butterbrotpapier. Deshalb ist das kalte Licht von außen sichtbar. Ein ähnliches Prinzip wird in Knicklichtern verwendet. In den Stäben befinden sich zwei Flüssigkeiten in zwei Glaskammern. Wird der Stab geknickt, zerbrechen die Kammern. Die Flüssigkeiten mischen sich und leuchten auf. Die meisten Käfer gehen mit ihrer inneren Laterne auf Brautschau. Das Leuchtfeuer übermitteln der Damenwelt nur eine einzige Botschaft: „Hallo, hier bin ich, willst du mit mir gehen?“ Fühlt sich ein Weibchen angesprochen, blinkt es zurück. Dann landet das Männchen bei seiner glühenden Verehrerin und der heiße Flirt kann beginnen.



## Wunderbare Welt

### Erklärt Geschichte, Literatur, Philosophie, Biologie, Physik, Politik, Eigenwahrnehmung und bekannte Alltagsphänomene.

- Warum gibt es verschiedene Hautfarben? Was ist eine Sonntagsfrage? Wer war Conrad Röntgen? Was ist ein Damoklesschwert? Und vieles mehr.
- Ermuntert die Leser, das Thema in Büchern, Zeitungen und im Netz weiter zu vertiefen.
- Fördert Lesekompetenzen und behandelt klassische Fragen in einfacher Sprache.

**MITTHE-KARTER**

Ein U-Boot taucht in einer Tiefe von 600 Fuß, was etwa 200 Metern entspricht. Der Kapitän ordnet an, um weitere 180 Fuß zu sinken. Wie viele Meter muss der Steuermann das Boot sinken lassen?



600 geteilt durch 200 gleich 3. 1 Meter gleich 3 Fuß. 180 geteilt durch 3 gleich 60. Der Steuermann muss 60 Meter tiefer tauchen.

## Mathe-Kater

### Unterhaltsame Text- und Rateaufgaben.

- Bruchrechnen, Logik, Dreisatz und viele andere Themen aus den Klassenstufen 4 bis 6.
- Kurze Texte, leichte Rechengvorgänge – unkomplizierte Lösungsvorschläge.
- Fördert die Fähigkeit, Informationen aus einem Text herauszulesen.

## Fakt oder Fake?

### Aus drei unglaublichen Geschichten muss eine wahre herausgefunden werden.

- Humorvolle Texte – die erlogenen Geschichten erscheinen auf den ersten Blick logisch und glaubhaft.
- Meistens hilft etwas gesunder Menschenverstand oder ein Blick ins Lexikon – ausgeprägter Bildungs- und Aha-Effekt.
- Fördert das differenzierte Herauslesen von Informationen aus Texten und Kompetenzen wie Recherchieren und Diskutieren.

**Fakt oder Fake?**

Drei seltsame Geschichten stehen heute in der Zeitung. Aber aufgepasst! Zwei davon sind erstrunken und erlogen. Lest aufmerksam die Artikel und findet den richtigen heraus ...

**Olf für Gestank?**

**A** Das „Olf“ ist die Maßeinheit zur Einteilung der Stärke einer Geruchsbelastung. Von einem erwachsenen Menschen in frischer Kleidung geht ein Gestank in Höhe von einem Olf aus. Ein Raucher verpestet seine Umwelt mit 25 Olf und ein Athlet bringt es nach dem Sport auf 30 Olf. Mit dieser Einheit werden Gerüche von Lebewesen, aber auch von Baustoffen und Chemikalien verglichen.

**Ug für Hässlichkeit?**

**C** „Ug“ ist die Maßeinheit für das Aussehen einer Person. (Ug wird vom englischen Wort „ugly“ abgeleitet.) Ug steht für ein durchschnittlich hübsches Individuum. Mit 15 Ugs werden ziemlich schräge Vögel bewertet und bei 50 Ugs ergreifen auch Menschen mit starken Nerven die Flucht. Das Ug wurde von Modelagenturen zur Bewertung von Schauspielern und Models entwickelt.

**Quumm für Dummheit?**

**B** Das „Quumm“ ist ein Kreuzung zwischen Quatsch und Dumm. Diese Einheit beschreibt, wie viel dummes Zeug ein einzelner Mensch am Tag reden oder schreiben kann. Entwickelt wurde die Maßeinheit an der Uni Karlsruhe. In erster Linie sollen damit Schüler vor ihren Lehrern geschützt werden. Lehrer, die mehr als drei Quumm pro Tag abgeben, dürfen keine Schüler mehr unterrichten.



## Hirni

### Abwechslungsreiche Sammlung von Logikrätseln.

- Manche Rätsel wirken kompliziert, aber der Lösungsweg ist eher einfach. Auch für Erwachsene interessant.
- Zeitgenössisch illustriert.
- Fördert problemorientiertes Denken und das Erkennen logischer Zusammenhänge.

**HIRNI**  
Rätselspaß für Kids mit Grips

**Komische Lebewesen**  
Erle, Eiche, Elster, Rabe, Elefant, Tausendfüßler, Rentier, Riesengarnale. Welches Lebewesen kommt als Nächstes? Hund, Grashalm, Heilbutt, Katze, Esel oder Maus?



Der Esel. Denn alle Lebewesen beginnen mit dem letzten Buchstaben ihres Vorgängers.



## Querbeet

Hübsch illustrierte Labyrinth zu zahlreichen Themen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

- Labyrinth gehören zu den klassischen Rätselformen und sind bei fast allen Kindern beliebt.
- Verschiedene Schwierigkeitsstufen – mit dem Auge oder mit dem Stift zu lösen.
- Fördert Konzentration und graphomotorische Fähigkeiten.



## Unglaublich, aber wahr...

Überraschende Fakten aus der Allgemeinbildung, lustig gezeichnet und witzig geschrieben.

- Intelligentes Infotainment für alle Altersstufen mit kurzem Text und Illustration.
- Themen aus vielen verschiedenen Bereichen wie Physik, Chemie oder Geschichte.
- Verbessert die Allgemeinbildung.



## Checkbox

Kindgerechte Infografiken zu aktuellen und allgemeinbildenden Themen.

- Einfache Fakten sind einprägsamer als lange Texte.
- Auch abstrakte Themen werden anschaulich dargestellt.
- Mit Themen aus den Klassenstufen 3 bis 8.
- Als Serie oder Sonderanfertigung.



## Spiegelrätsel

Anspruchsvoller Bildvergleich in einer gespiegelten Variante, farbenfroh und lustig illustriert.

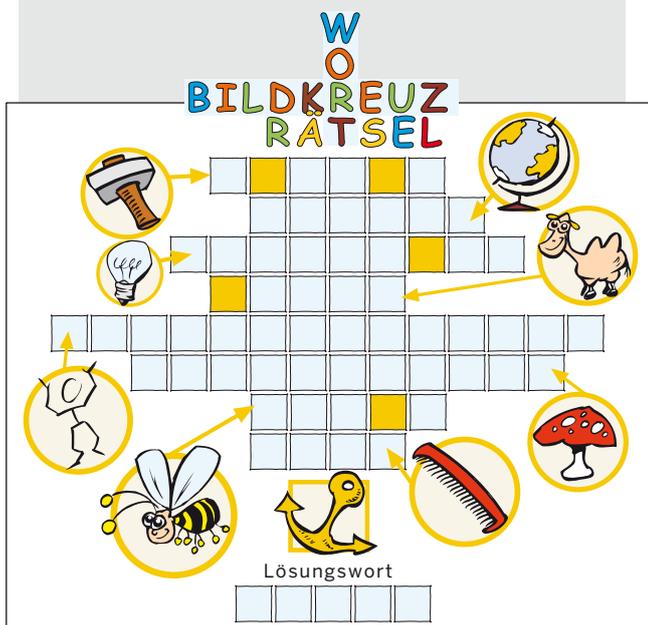
- Das fehlerhafte Bild ist gespiegelt wiedergegeben. So werden auch leichtere Fehler zur echten Herausforderung.
- Fördert Ausdauer, Konzentration und visuelle Intelligenz.



## Buchstabenquiz

Buntes Wort-Suchspiel nach Synonymen und Assoziationen.

- Wörternetze machen die Sprache zum Spiel und werden auch von Erwachsenen geradezu reflexartig gelöst.
- Gelegentlich werden zur Erweiterung des Wortschatzes weniger bekannte Wörter verwendet.
- Fördert Konzentration und Durchhaltevermögen.



## Bildkreuzwörterrätsel

Bebildertes Kreuzwörterrätsel mit der Suche nach einem Lösungswort.

- Die Begriffe werden direkt neben dem Bild eingetragen.
- Verschiedene Versionen mit individuellem Hintergrund.
- Fördert freies Assoziieren und erweitert den Wortschatz.



## Pareidolia

Illustrationen – frei nach der Idee des Lesers.

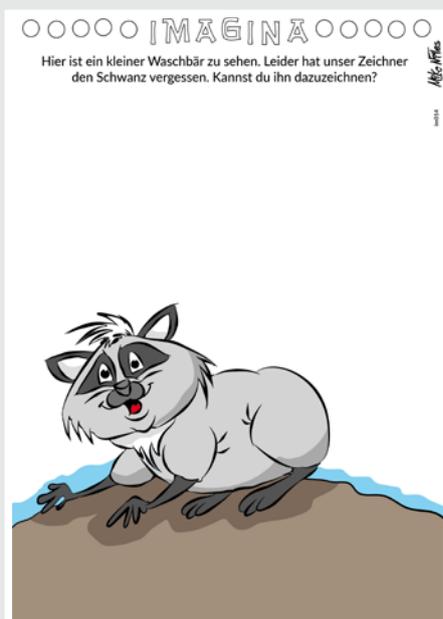
- Der Leser ergänzt bunte Kleckse mit Bleistift oder Kugelschreiber zu einem Bild.
- Einfache Formen für Kinder und komplexere Formen für größere Kinder und Erwachsene.
- Fördert Phantasie und Kreativität.
- Der eingeblockte Lösungsvorschlag kann weggelassen oder später veröffentlicht werden.



## Punkte verbinden

Buntes Punkte-verbinden-Spiel mit farbiger Vorlage.

- Kolorierte Vorlagen und sichtbare Elemente animieren zum Mitmachen und verschönern das Endergebnis.
- Beim Leser entsteht der Eindruck, ein vollwertiges Bild selbst gezeichnet zu haben.
- Fördert Vorstellungskraft, Durchhaltevermögen und graphomotorische Fähigkeiten – entspannend und stresslösend.

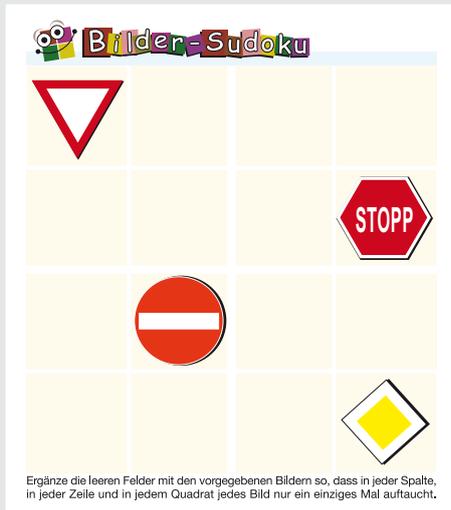


## Imagina

Unbeschwerter Kritzelspaß.

Hier wird der Leser zum Künstler.

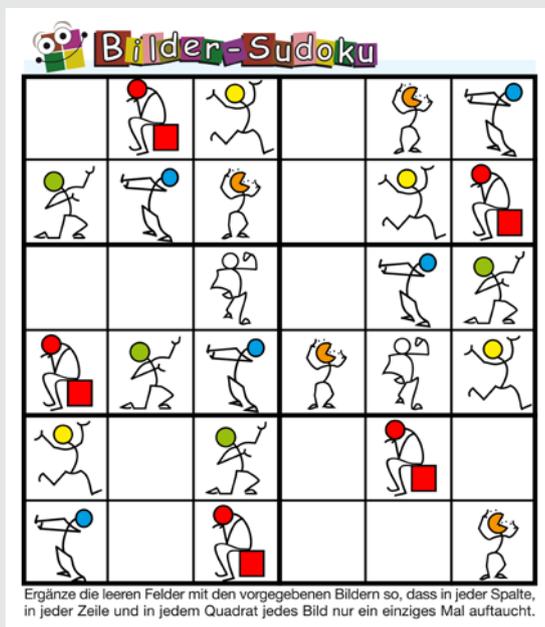
- In der Zeichnung fehlt ein zentrales Element, welches vom Leser ergänzt wird.
- Viel Platz für Kreativität und zeichnerische Entfaltung. Interessanter als ein reines Ausmalbild.
- Für Kinder und Erwachsene – fördert Phantasie und Kreativität.



## Bilder-Sudoku 4x4

Leichtes Sudoku zum Kritzeln und Ausmalen.

- Einfaches Template mit 16 Feldern.
- Anstelle von Zahlen werden Bilder in die Kästchen gesetzt.
- Fördert Abstraktionsvermögen, Konzentration und graphomotorische Fähigkeiten.



## Bilder-Sudoku 6x6

Kritzeln gegen Stress.

- Template mit 36 Feldern – anstelle von Zahlen werden Bilder in die Kästchen gezeichnet.
- Wechselnde Illustrationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.
- Fördert Abstraktionsvermögen und Konzentration – entspannend und stresslösend.



## Spiel mit Litschi

Alte und neue Spielideen – schnell erklärt, schnell verstanden und garantiert „analog.“

- Manchmal ist die Spielidee neu, manchmal sind es Klassiker, die wir selbst aus unserer Kindheit kennen.
- Es werden nur Karten, Münzen, Gummiringe, Bleistifte, die Tageszeitung oder andere alltägliche Dinge benötigt.

## Atomkraft! Warum sie so gefährlich ist...

VON MIKE NILLES

Der 27.1961 war für die Bürger der russischen Stadt Tschernobyl kein ein besonderes Ereignis. Damals ging das erste Kernkraftwerk der Welt in Betrieb und versorgte fast 100.000 Familien mit elektrischem Strom. Aber im Jahr 1986 ereignete sich dort ein Unglück, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog. Dort strahlte sich ein Kernreaktor aus, der die Bevölkerung um sich herum mit Gift belastete. Ein großes Problem der Menschheit schien also endlich gelöst zu sein.

Die Atomenergie sollte der Menschheit günstigen Strom ohne giftige Abgabe liefern. Doch der Traum von der „Energie ohne Grenzen“ hat sich nicht erfüllt.



Solche Warnzeichen sind überall zu sehen. Sie warnen vor Strahlung, die durch Kernkraftwerke erzeugt wird.



Die Atomkraftwerke liefern Strom in Form von Elektrizität. Die Wärme, die dabei entsteht, wird zur Erzeugung von Strom genutzt.

Und nicht nur die Brennstoffe selbst, auch das Innere der Kraftwerke – vom Reaktor bis zum Turbinenraum – muss in Feuer eingeschlossen und gelagert werden. Denn viele Materialien zerfallen selbst an sich, wenn sie den radioaktiven Stoffen ausgesetzt werden. Und das oft für lange Zeit. Selbst unsere Umkleekabinen werden sich für den Rest der Weltzeit als Brennstoffe verhalten.



Die meisten Atomkraftwerke in Frankreich geben eine Form der Strahlung ab, die in der Meeres tiefe in Form von abgereicherter Ursubstanz in die Meeres tiefe abzugeben ist. Diese Strahlung ist für den Menschen nicht gefährlich. Die Wärme, die dabei entsteht, wird zur Erzeugung von Strom genutzt. Die Wärme, die dabei entsteht, wird zur Erzeugung von Strom genutzt.

Die Wärme, die dabei entsteht, wird zur Erzeugung von Strom genutzt. Die Wärme, die dabei entsteht, wird zur Erzeugung von Strom genutzt. Die Wärme, die dabei entsteht, wird zur Erzeugung von Strom genutzt. Die Wärme, die dabei entsteht, wird zur Erzeugung von Strom genutzt.

## Die Geschichte der Satzzeichen!!

Satzzeichen machen Texte lesbar und verständlich. Und sie haben die Aufgabe, die Satzglieder voneinander abzugrenzen.

Die Satzzeichen sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Grammatik. Sie helfen dem Leser, den Text leichter zu verstehen. Die Satzzeichen sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Grammatik. Sie helfen dem Leser, den Text leichter zu verstehen.

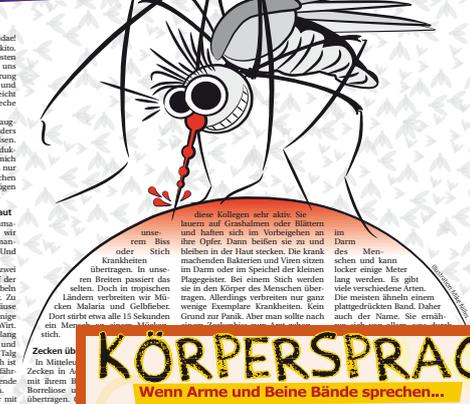


Die ganze Welt spricht über die Satzzeichen. Die Satzzeichen sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Grammatik. Sie helfen dem Leser, den Text leichter zu verstehen.

## SAUGEN. SU MEIN LEBEN ALS PARASIT

Millionen von Parasiten bevölkern unseren Körper. Und zwar von innen und von außen. Von den meisten spüren wir nichts. Aber einer stellt sich heute persönlich vor!

Genastern, mein Name ist Calicoid! Gute Freunde nennen mich Moskito. Ich bin ein Parasit, ich lebe auf Kosten anderer. Mit Sicherheit bist du schon begegnet. In der Dämmerung fliege ich gerne durch Gärten und Schlammfluten. Ich suche einen leicht bekleideten Menschen. Dann steche ich schnell und schmerzlos zu. Mit meinem prächtigen Saug-Rüssel zapfe ich Blut ab. Besonders schauf ich bis zur Proteine und Eisen. Diese Stoffe brauche ich zur Produktion von Eiern. Denn ich will nicht verhungern. Deshalb stechen auch nur wir Weibchen zu. Unsere männlichen Kollegen sind harmlos und begnügen sich mit Nektar und Fruchtflüssigkeit.



Die meisten Menschen wissen nicht, dass sie von Parasiten befallen sind. Die meisten Menschen wissen nicht, dass sie von Parasiten befallen sind.

gedingt. Dann werden die Larven von Kindern gefressen. Die Larven nisten sich im Fleisch der Tiere ein. Dann muss auch ein solches Stück Fleisch noch von einem Menschen verzehrt werden. Und schon kann sich der Parasit im Darm zu einem neuen Wirt entwickeln.

Man sollte also kein rohes Fleisch essen. Und Früchte und Salate sollten vor dem Essen gewaschen werden.

### Viren und Bakterien

Genau genommen gehören Viren und Bakterien auch zu uns Parasiten. Dabei sind Bakterien besser als die Viren. In dem Leben Billionen Jahre „Bakterien“ sind sie die besten Freunde. Sie helfen beim Verdauen, produzieren Vitamine und stimulieren das Immunsystem. Etwas zwei Kilogramm Bakterien trägt ein Erwachsener mit sich herum.

Auch auf der Haut tummeln sich Bakterien und bestaunen ihr Schuppen. Die meisten Bakterien sind harmlos, die meisten sind jedoch schädlich. Sie helfen beim Verdauen, produzieren Vitamine und stimulieren das Immunsystem.

## KÖRPERSPRACHE

Wenn Arme und Beine Bände sprechen...



Die Beine freuen sich offensichtlich sehr aufeinander. Man braucht es nicht extra dazu zu schreiben.

Timo könnte zu Ohn sein. Die Handbewegungen sind so vielfältig, so ausdrucksstark. Aber das wiederholt sich immer wieder. Denn die Handbewegungen sind so vielfältig, so ausdrucksstark. Aber das wiederholt sich immer wieder.

Zecken und Milben. Zecken sind kleine, achtbeinige Insekten. Sie ernähren sich von Schweiß, Blut, Talg oder Hautschuppen. Unser Besuch nur nervig aber meistens unbedenklich. Die Milben sind noch gefährlicher. Sie ernähren sich von Hautschuppen und Schweiß. Sie können auch Krankheiten übertragen.

Zecken und Milben. Zecken sind kleine, achtbeinige Insekten. Sie ernähren sich von Schweiß, Blut, Talg oder Hautschuppen. Unser Besuch nur nervig aber meistens unbedenklich. Die Milben sind noch gefährlicher. Sie ernähren sich von Hautschuppen und Schweiß. Sie können auch Krankheiten übertragen.

Zeitreisen gibt es nicht. Viele Filme betassen sich mit der Idee, in die Vergangenheit zu reisen. Die meisten dieser Filme sind Science-Fiction. Sie zeigen uns eine Welt, in der wir in die Vergangenheit reisen können.

her, aber was wäre wenn dieser Film ein Krimi wäre und ein sechsjähriger Vater ermordet hätte? Dann hätte Mary nicht mehr einen Vater. Und er hätte auch niemals in der Zeit zurückreisen können. Das geht irgendwie alles gar nicht. Diese Widersprüche machen eine Reise in die Vergangenheit unmöglich.

Zeitreisen gibt es nicht. Viele Filme betassen sich mit der Idee, in die Vergangenheit zu reisen. Die meisten dieser Filme sind Science-Fiction. Sie zeigen uns eine Welt, in der wir in die Vergangenheit reisen können.

Zeitreise - Der Ausflug in die Vergangenheit. Zeitreisen waren schon immer ein beliebtes Stoff für Romane und Filme. Werden Ausflüge in die Vergangenheit irgendwann Wirklichkeit? Und werfen die Zeit immer gleich schnell? Oder werden wir mal langsamer und mal schneller?



PAREIDOLIE: WENN AUS GERÜMPEL EIN GESICHT WIRD. Pareidolie ist die Tendenz, Gesichter in zufälligen Mustern zu sehen. Ein bekanntes Beispiel ist die Mondgesicht. Die Menschen sehen Gesichter in Wolken, in Landschaften, in Musiknoten.

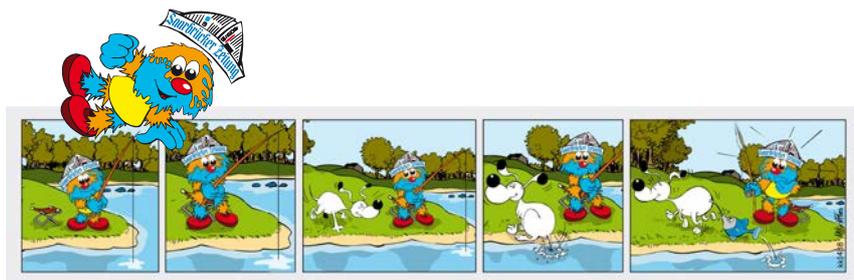


Relative Geschwindigkeiten. Wenn man an, zwei Autos fährt, dann sind beide Autos relativ zueinander still. Das ist die Relativitätstheorie. Die Geschwindigkeit ist relativ. Die Geschwindigkeit ist relativ.

Relative Geschwindigkeiten. Wenn man an, zwei Autos fährt, dann sind beide Autos relativ zueinander still. Das ist die Relativitätstheorie. Die Geschwindigkeit ist relativ. Die Geschwindigkeit ist relativ.



# Comics, Cartoons und Witze



Comicstrips, Cartoons und Witzecken sind die klassischen Elemente einer Kinderseite. Wählen Sie zwischen Comics im Streifenformat, Cartoons und illustrierten Witzecken.

■ Wir entwerfen unter Berücksichtigung lokaler Besonderheiten neue Charaktere oder adaptieren Ihren bestehenden Charakter.

■ **Beispiel:** Klecks Klever für die Saarbrücker Zeitung unter Verwendung lokaler Örtlichkeiten wie Redaktionshaus, Gondwana-Park, Moderne Galerie, Saarbrücker Rathaus, Saar-Altarm, Ludwigskirche, Teufelsburg, Staatstheater und andere



Fragt der Richter den Verurteilten: „Haben Sie schon irgendwelche Pläne, wenn Sie Ihre Strafe verbüßt haben?“ – „Oh ja, ich habe die Pläne von einer Bank und einem Juweliergeschäft!“

„Was ist eine Strohwitze?“ „Ich glaube, das ist die Frau eines verstorbenen Vegetariers.“

Ein Zauberer ruft einen Knaben auf die Bühne. Dort gibt er ihm freundlich die Hand und sagt: „Nicht wahr, mein Junge, du hast mich noch niemals gesehen?“ – „Nein, Onkel Willi!“

noch erinnern? Es gab Zeiten, da konnten wir genau hier Verstärken spielen!“

„Ist Ihr Sohn eigentlich in die nächste Klasse versetzt worden?“ - „Nein, aber er war der Beste von allen Schülern, die sitzen geblieben sind!“

„Toll, ich fühle mich wie in meiner eigenen Haut!“ ruft Alina begeistert, als sie ihre nagelneuen Schuhe anprobiert. „Kein Wunder“, sagt ihr Bruder, „ist ja auch Ziegenleder.“



Zwei Fliegen spazieren auf der Glatze eines Mannes. Meint die eine zur anderen: „Kannst du dich

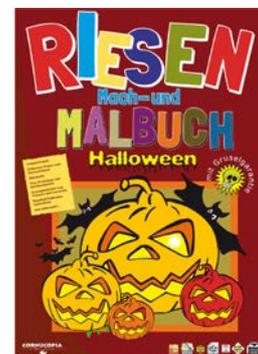
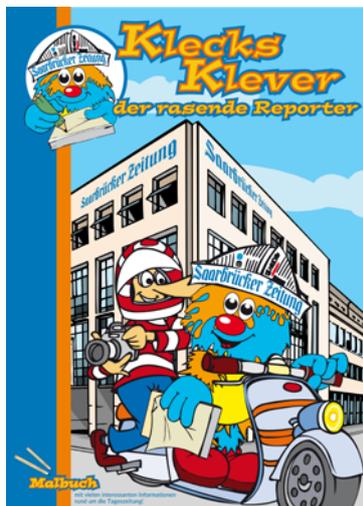
benutzen mich.“



# Komplette Produktionen

Printprodukte ermöglichen einen direkten und nachhaltigen Kontakt mit einer jungen, dynamischen Leserschaft. Wir bieten die Konzeption und Produktion von

- kompletten Kindermagazinen und -zeitungen
- Themenheften
- Aufgabenbüchern
- Malbüchern (z. B. Wie wird die Zeitung gemacht?)
- Stundenplänen
- Bastelbögen
- illustrierten Land- oder Stadtkarten
- Schülerkalendern



Von der Idee bis zum fertig gedruckten Produkt – alles aus einer Hand.



### **Mike Nilles**

war Trickfilmzeichner und entwickelt Inhalte für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren für Tageszeitungen und Magazine in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

### **Technik**

Grundsätzlich erhalten Sie reprofähige, hochaufgelöste, geschlossene Dateien in den Formaten jpg, eps oder pdf.

Möglich sind auch reine Textdateien, zum Beispiel im Wordformat. Fotos und Illustrationen erhalten Sie dann zusätzlich als jpg.

Ebenfalls möglich sind offene Layoutdateien im Format Indesign mit allen verlinkten Bildern. Dabei können Ihre Satzspiegel, Schriftarten und Hausfarben verwendet werden. Die Konvertierung kann via Distiller unter Verwendung Ihrer Job-Options erfolgen.

Der Standardfarbraum ist RGB. Auf Wunsch können auch Daten im CMYK-Farbraum erzeugt werden. Die Konvertierung kann nach Ihren Vorgaben erfolgen.

Die Daten erhalten Sie ja nach Wunsch auf CD mit einem gedruckten Booklet oder per Email oder via FTP direkt in Ihr Redaktionssystem. Alle Dateien können in den IPTC-Tags nach Ihren Vorgaben beschriftet werden.

Bei nicht tagesaktuellen Produkten können Vorläufe bis zu 13 Wochen – in Ausnahmefällen sogar bis zu einem Jahr – vereinbart werden.

### **Journalistische Leitlinien**

Unser Ziel: Pädagogisch hochwertige Inhalte für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Wir verbreiten Informationen, die sorgfältig recherchiert wurden, aus glaubwürdigen Quellen stammen und eine unverzerrte Wiedergabe der Wirklichkeit ermöglichen – frei von politischen und religiösen Einflüssen, Manipulationen und Belehrungen.

Sie sollen den Kindern in der ständig wachsenden Informationsflut Orientierung und Sicherheit bieten und zur Entwicklung einer selbstbestimmten und selbstbewussten Meinung beitragen.

Wir vertreten ein humanistisches Weltbild, in der die Würde des Menschen, die Freiheit der Presse und der Meinungsbildung, die Gleichheit der Völker und Geschlechter und der respektvolle Umgang mit allen Lebewesen, Ressourcen und der abiotischen Umwelt im Vordergrund stehen.



**Seit 1998 entwickle ich Kinderseiten für  
Tageszeitungen und Magazine in Deutschland, Österreich und der Schweiz.**

Kinderseiten sind ein Imagegewinn für Verlag, Marke und Mitarbeiter und kommunizieren soziale Verantwortung. Eine gute Kinderseite fällt auch bei Lesern ohne Kinder positiv auf. Sie ist die beste Eigenwerbung für die Zeitung.

Kinder geben große Teile ihres Taschengeldes für Gedrucktes aus. Die Kinderseite in der Zeitung gibt es von den Eltern kostenlos dazu. Wer mit 10 Jahren die Zeitung liest, wird sie auch als Erwachsener nicht vergessen.

In den sozialen Medien verschmelzen Werbung und Redaktion. Kinder sollten früh Medienkompetenzen erwerben. Sie müssen Nachrichten differenzieren und nach Absendern beurteilen. Die Zeitung kann dabei helfen. Die Marke Zeitung muss

in den Köpfen der Leser von morgen für Wahrheit und Klarheit stehen. Sowohl gedruckt als auch im Netz.

Kinderseiten sind identitätsstiftend. Oft entwickeln sich in den Gesprächen mit Redakteurinnen und Redakteuren vor Ort interessante Ideen. Mit ihren Kenntnissen der lokalen Verhältnisse geben sie den Produkten eine eigene Identität. Denn die Zukunft der Zeitung liegt auch im Lokalen.

Kinder zum Zeitungslesen zu bewegen, ist eine gute Sache. Für alle Beteiligten. Ich werde oft gefragt, was das Geheimnis einer guten Kinderseite ist. Ich sage dann gerne: Schreiben Sie für Ihr inneres Kind. Schreiben Sie über Dinge, die Sie als Kind selbst gerne in der Zeitung gelesen hätten.



## **BÜRO MIKE NILLES**

Fachagentur für Gestaltung und Illustration | Schwalbach

Waldwiesenstraße 17  
66773 Schwalbach  
Telefon 0 68 34 - 56 74 47  
Mobil 01 71 - 2 77 28 26  
grafk@mike-nilles.de  
www.redaktion-kinder.de